

Gott euch von Anfang zur Seligkeit erwählt hat in Heiligung des Geistes und im Glauben der Wahrheit:

14. Wozu er euch berufen hat durch unser Evangelium zur Erlangung der Herrlichkeit unsers Herrn Jesu Christi.

15. So stehet denn fest, Brüder, und haltet an den Ueberlieferungen worin ihr belehrt seyd,

es sey durch Wort oder durch ein Schreiben von uns.

16. Er aber unser Herr Jesus Christus und Gott und unser Vater, der uns geliebt und uns gegeben ewigen Trost und gute Hoffnung in Gnade,

17. Tröste eure Herzen und stärke euch in jedem Worte und gutem Werke.

D r i t t e s K a p i t e l .

Betet daß die göttliche Lehre immer verbreitet und von ihren Gegnern befreit werde. Zu euch habe ich das Vertrauen, daß ihr unter Gottes Beistande standhaft in der Lehre bleibet. Meidet die Unordentlichen. Haben doch auch wir durch unserer Hände Arbeit unser Lebensunterhalt verdient und so muß jeder hand. ln. Den Widerspenstigen schließet von euch aus. Schluß.

1. Uebrigens betet für uns, Brüder, damit das Wort des Herrn schnell sich verbreite und verherrlicht werde, sowie auch bei euch,

2. Und daß wir befreit werden mögen von den widerspenstigen und bösen Menschen: denn nicht Alle haben den Glauben ^{a)}.

3. Aber Gott ist treu, der

13. Vers. Vgl. Aehnliches Eph. 1, 4. "von Anfang", d. h. unter den Eristen. "erwählt", d. h. des an euch ergangenen Rufes zur Seligkeit würdig befunden hat. S. Matth. 22, 14.

14. Vers. "Wozu" nämlich zu welcher Heiligung des Geistes, wodurch ihr euch vor allen auszeichnet — Ueber den Inhalt des B. vgl. I Thess. 2, 12. 4, 17. Phil. 3, 21.

15. Vers. Vergl. Aehnliches I Thess. 4, 1. Man schließt aus der Ermahnung des Apostels, an den Ueberlieferungen festzuhalten, mit Recht auf das Gewicht, welches man damals auf die Erblehre oder auf solche erläuternde und ergänzende Lehren, die auf dem Wege der mündlichen Ueberlieferung fortgepflanzt worden waren, gelegt wurde.

16. 17. Vers. Vgl. Aehnliches 1, 11. I Thess. 3, 13. Eph. 3, 16.

2. Vers. ^{a)} d. h. nicht alle haben die lebendige Ueberzeugung von der Wahrheit unserer Lehre. Von solchen bösen Menschen redet der Apostel auch Kap. 2, 2. 3. 1, 4.

euch stärken und vor dem Bösen bewahren wird.

4. Wir vertrauen aber auch in Hinsicht eurer im Herrn, daß ihr was wir euch einschärfen, thuet und thun werdet.

5. Der Herr aber richte eure Herzen zur Liebe Gottes und zur Standhaftigkeit Christi.

6. Wir gebieten euch aber, Brüder, im Namen unsers Herrn Jesu Christi, daß ihr euch zurückziehet von jedem Bruder, der unordentlich lebt und nicht nach der Vorschrift, welche er von uns empfangen hat.

7. Denn ihr selbst wisset, wie ihr uns nachahmen sollet, daß wir nicht unordentlich unter euch gelebt,

8. Noch umsonst von jemand Brod gegessen haben, sondern gearbeitet mit Mühe und Beschwerde Tag und Nacht, um Niemand unter euch lästig zu seyn.

9. Nicht als ob wir dazu nicht die Macht gehabt, sondern um uns selbst euch zum Vorbild darzustellen, damit ihr uns nachahmet.

10. Denn als wir bei euch waren, haben wir dieß euch eingeschärft, daß, wer nicht arbeiten will, nicht essen soll!

11. Wir hören nämlich, daß Einige unter euch unordentlich leben, nicht arbeiten, sondern unnütze Dinge treiben,

12. Solchen aber gebieten und geben wir die Ermahnung durch unsern Herrn Jesum Christum, daß sie still arbeitend ihr eigenes Brod essen.

13. Ihr aber, Brüder! werdet nicht müde Gutes zu thun.

14. Wenn aber jemand unsrer Belehrung in diesem Schreiben nicht gehorcht, einen solchen bemerket euch und habet keine Gemeinschaft mit ihm, damit er in sich kehre.

15. Doch haltet ihn nicht als Feind, sondern weiset ihn zurecht als Bruder.

16. Er aber, der Herr des Friedens, verleihe euch Frieden immerdar auf jede Weise! Der Herr sey mit euch Allen!

17. Der Gruß mit meiner,

3. Vers. Vgl. I Thess. 5, 24. Phil. 1, 6. I Cor. 1, 9.

4. Vers. Dieselbe Ermahnung s. B. 14. Röm. 16, 17.

6. Vers. Vgl. B. 14. und Röm. 16, 17.

7. 8. 9. Vers. Vgl. I Thess. 2, 9. 10. und Anm. zu I Cor. 9.

11. 12. Vers. Vgl. I Thess. 4, 11. 12. „unnütze Dinge treiben“, d. h. geschäftige Müßiggänger sind.

13. Vers. Vgl. Ähnliches Gal. 6, 9.

15. Vers. Vgl. Ähnliches I Thess. 5, 14. sowie der Apostel überhaupt ganz gewöhnlich empfiehlt, die brüderliche Ermahnung bei Gefallenen anzuwenden, ein feindseliges Verragen aber zu vermeiden.

16. Vers. Vgl. II Cor. 9, 8.

des Paulus, eigenen Hand, welcher das Zeichen in jedem Briefe ist: so schreibe ich.

18. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sey mit euch Allen! Amen.

17. Vers. Vergl. I Cor. 16, 21. Vielleicht macht Paulus die Anmerkung mit Rücksicht auf den untergeschobenen Brief s. Kap. 2, 2.